



Reizstoffspray untergebracht sind, so daß diese Gegenstände zweckmäßig und griffbereit mitgeführt werden, aber den Blicken Außenstehender entzogen und sicher vor jedem unerlaubten Zugriff aufbewahrt sind.

Die MPI ist während der Fahrt so aufzubewahren, daß sie für andere nicht sichtbar, jedoch für den verantwortlichen Transportoffizier sofort griffbereit deponiert ist.

Bei der Übernahme eines Inhaftierten vor dem Transport, hat der verantwortliche Transportoffizier eine Reihe wichtiger Aufgaben zu lösen.

Zunächst hat er auf der Grundlage des Transportauftrages und anhand der Fahndungskarteikarte SV 4 bzw. des gültigen Personaldokumentes des Inhaftierten die Identität der zu transportierenden Person(en) eindeutig festzustellen und sich davon zu überzeugen, daß die Transportfähigkeit gegeben ist. (soweit keine Informationen vorliegen - Befragung des Inhaftierten in Verbindung mit der optischen Wahrnehmung erkennbarer Reaktionen wie Blässe, Schüttelfrost usw.)

Vor dem Transport ist eine Leibesvisitation der Inhaftierten durch zwei Angehörige durchzuführen, um die Mitnahme von Kassibern und anderen verbotenen Gegenständen auszuschließen.